



Statistischer Jahresbericht 2023

Fachverband Automation
Fachbereich Schaltgeräte, Schaltanlagen,
Industriesteuerungen

Frankfurt am Main, Juli 2024



Impressum

Statistischer Jahresbericht 2023

ZVEI e.V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Fachverband Automation
Fachbereich Schaltgeräte, Schaltanlagen,
Industriesteuerungen

Autor: Dr. Markus Winzenick
Telefon: 069 6302-426
Fax: 069 6302-386
E-Mail: markus.winzenick@zvei.org
www.zvei.org

Juli 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile
ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des
Herausgebers unzulässig.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzung, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Inhalt

1 Die wirtschaftliche Entwicklung 2023 / 2024	4
2 Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen und Elektroindustrie	6
Tabelle 2020 bis 2023	6
Grafische Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bereiche 2007 – 2023	7
Grafische Darstellung der prozentualen Aufteilung 2020 bis 2023	7
3 Produktion nach Erzeugnissen (Quelle: Statistisches Bundesamt)	10
HS-Schaltgeräte und -Schaltanlagen	10
NS-Schaltgeräte, Relais	11
NS-Schaltanlagen und Steuerungen	13
4 Außenhandel – Übersicht (Quelle: Statistisches Bundesamt)	14
Ausfuhren	14
Einfuhren	14
5 Preisindex	15
HS-Schaltgeräte	15
NS-Schaltgeräte	15
Speicherprogrammierbare Steuerungen	16
Relais	16
6 Ausblick	17

1 Die wirtschaftliche Entwicklung 2023 / 2024

Weltwirtschaft, Deutschland, Elektroindustrie

Weltwirtschaft

Die globale Wirtschaft hat sich 2023 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einem Wachstum von 3,2 Prozent angesichts diverser Belastungsfaktoren (u.a. Inflation und Kaufkraftschock, Ukraine- und Gaza-Krieg, hohes Zinsniveau) robust gezeigt. Der Zuwachs blieb allerdings hinter dem historischen Durchschnitt von 3,8 Prozent (2000-2019) zurück. Gerade die US-Wirtschaft hat sich mit einem BIP-Anstieg in Höhe von 2,5 Prozent 2023 positiver entwickelt, als zu Jahresbeginn von vielen Ökonomen erwartet worden war. Die „sanfte Landung“ - also das Verhindern einer Rezession trotz wirksamer geldpolitischer Inflationsbekämpfung - scheint in den USA zu gelingen. Demgegenüber fiel das Wirtschaftswachstum innerhalb der Eurozone 2023 gedämpft aus (+0,4 %). Die chinesische Wirtschaft wuchs laut IWF im vergangenen Jahr um 5,2 Prozent. Die dortigen Probleme (Immobilienmarkt, Konsumschwäche, Demografie u.a.) dürften die chinesischen Wachstumsaussichten jedoch nicht nur kurzfristig verschlechtern.

Die robuste Entwicklung der Weltwirtschaft bei weiter zurückgehender Inflation werde sich dem IWF zufolge auch 2024 fortsetzen. So prognostiziert der Währungsfonds für das globale Wachstum im aktuellen Jahr erneut ein Plus von 3,2 Prozent. Dabei geht der IWF davon aus, dass eine Rezession in den USA weiterhin ausbleibt (stattdessen +2,7%). Die Eurozone sollte mit einem BIP-Wachstum in Höhe von 0,8 Prozent nach wie vor nur verhalten zulegen können. In China würde der BIP-Anstieg im Jahr 2024 laut Vorhersage mit 4,6 Prozent unterhalb von fünf Prozent liegen.

Deutsche Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaftsleistung ist im vergangenen Jahr um 0,2 Prozent zurückgegangen. Unter den zehn größten Volkswirtschaften weltweit war Deutschland damit die einzige, deren Wirtschaft im letzten Jahr real geschrumpft ist. Ursächlich für die schwache Entwicklung 2023 waren in erster Linie gestiegene Lebenshaltungskosten bzw. noch hohe Energiekosten - auch wenn sich die Preisdynamik im Jahresverlauf abschwächte - sowie das höhere Zinsniveau. So belasteten auf der Verwendungsseite insbesondere niedrigere private Konsumausgaben, die für gut die Hälfte des BIPs stehen, aber auch geringere Bauinvestitionen. Die reale Produktion im Verarbeitenden Gewerbe reduzierte sich im vergangenen Jahr um 1,0 Prozent. Beim Ausblick für 2024 wird für die deutsche Wirtschaft größtenteils nur mit verhaltenen BIP-Zuwachsraten gerechnet. Beispielsweise prognostizierte der IWF für Deutschland hier zuletzt einen Anstieg von 0,2 Prozent.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat im Gesamtjahr 2023 - trotz nachlassender Dynamik im zweiten Halbjahr - erneut ein Umsatzwachstum erzielt. Unterm Strich stand für 2023 ein Branchenumsatz von 237,9 Milliarden Euro zu Buche, was einem Plus von 6,0 Prozent gegenüber 2022 entspricht. Die reale

Produktion – also ohne Preiseffekte – stagnierte zwar im letzten Jahr (0,0%), die Branche bleibt aber die einzige große Industriebranche in Deutschland, deren Produktionstätigkeit heute wieder über dem Vor-Corona-Niveau liegt. Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie lieferte im vergangenen Jahr Waren im Wert von 253,8 Milliarden Euro (+2,7%) ins Ausland. Wie schon in den letzten Jahren war China, in das Exporte in Höhe von 25,6 Milliarden Euro gingen, das größte Einzelabnehmerland, wenngleich hier das Vorjahresniveau um 3,5 Prozent verfehlt wurde. Die Ausfuhren in die USA erhöhten sich 2023 um 5,4 Prozent auf 24,9 Milliarden Euro, jene in die Eurozone legten um 5,6 Prozent auf 86,3 Milliarden Euro zu. Ende 2023 beschäftigte die deutsche Elektroindustrie insgesamt 908.000 Arbeitskräfte. Das waren nicht nur 1,1 Prozent bzw. 10.000 Personen mehr als ein Jahr zuvor, sondern auch so viele wie seit Ende 1995 nicht mehr.

Im Rahmen seiner aktuellen Prognose rechnet der ZVEI für die deutsche Elektro- und Digitalindustrie mit einem Rückgang der realen Produktion um zwei Prozent im aktuellen Jahr. Eine insgesamt schwache Industriekonjunktur in Deutschland, die nachlassende eigene Produktionstätigkeit im zweiten Halbjahr 2023 und rückläufige Auftragseingänge (-1,9% im Jahr 2023) lasten auf dem Ausblick. Dabei dürfte es sich angesichts der weiterhin intakten Megatrends hin zu mehr Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung aber eher um eine konjunkturelle Wachstumsdelle handeln.

Entwicklung der Automatisierungstechnik

Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen und Sensorik:

Seit Mitte 2023 bis einschließlich des 1. Quartals 2024 sind die Auftragseingänge bei fast allen Firmen kontinuierlich und deutlich zurückgegangen. Grund hierfür war vor allem, dass nach der schwierigen Liefersituation in 2022 viele Kunden ihre Lager füllten und weit über den eigentlichen Bedarf bestellten. Im Zuge der schwieriger werdenden gesamtwirtschaftlichen Lage werden diese Lager bei den Kunden in den letzten Monaten zunächst allmählich abgebaut. Aufgrund der hohen Auftragsbestände Anfang 2023 war der Rückgang im Umsatz bei vielen Firmen im Jahr 2023 nur schwach oder noch gar nicht spürbar und wird sich erst in diesem Jahr voll auswirken. Demgemäß lagen die Umsatzentwicklungen der Firmen im letzten Jahr im Bereich von einem mittleren einstelligen Rückgang bis zu leichten Umsatzzuwächsen. Dies betrifft vor allem die Firmen, deren Hauptabsatzbranchen der Maschinenbau, die Bauindustrie und die Ausrüstungsindustrie sind. Ganz anders ist die Entwicklung bei den Firmen, die derzeit von der Energiewende profitieren. So verzeichneten die Schaltanlagenhersteller im Jahr 2023 gute zweistellige Umsatzzuwächse. Im reinen OEM-Geschäft im Gebäudebereich ist zwar auch hier der Auftragseingang infolge der schwachen Bauindustrie rückläufig, dies wird aber durch die hohen Investitionen im Bereich Erneuerbarer Energien, Ladeinfrastruktur, Datacentern und generell im Infrastrukturbereich und im Ausbau der Stromnetze ausgeglichen. Diese Firmen erwarten auch in diesem Jahr hohe einstellige Wachstumsraten. Generell wird die Lage insgesamt zwar als schwierig aber nicht als Krise eingeschätzt. Vielmehr erscheint die Situation als Rücksetzer nach zwei sehr starken Jahren.

2 Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen und Elektroindustrie

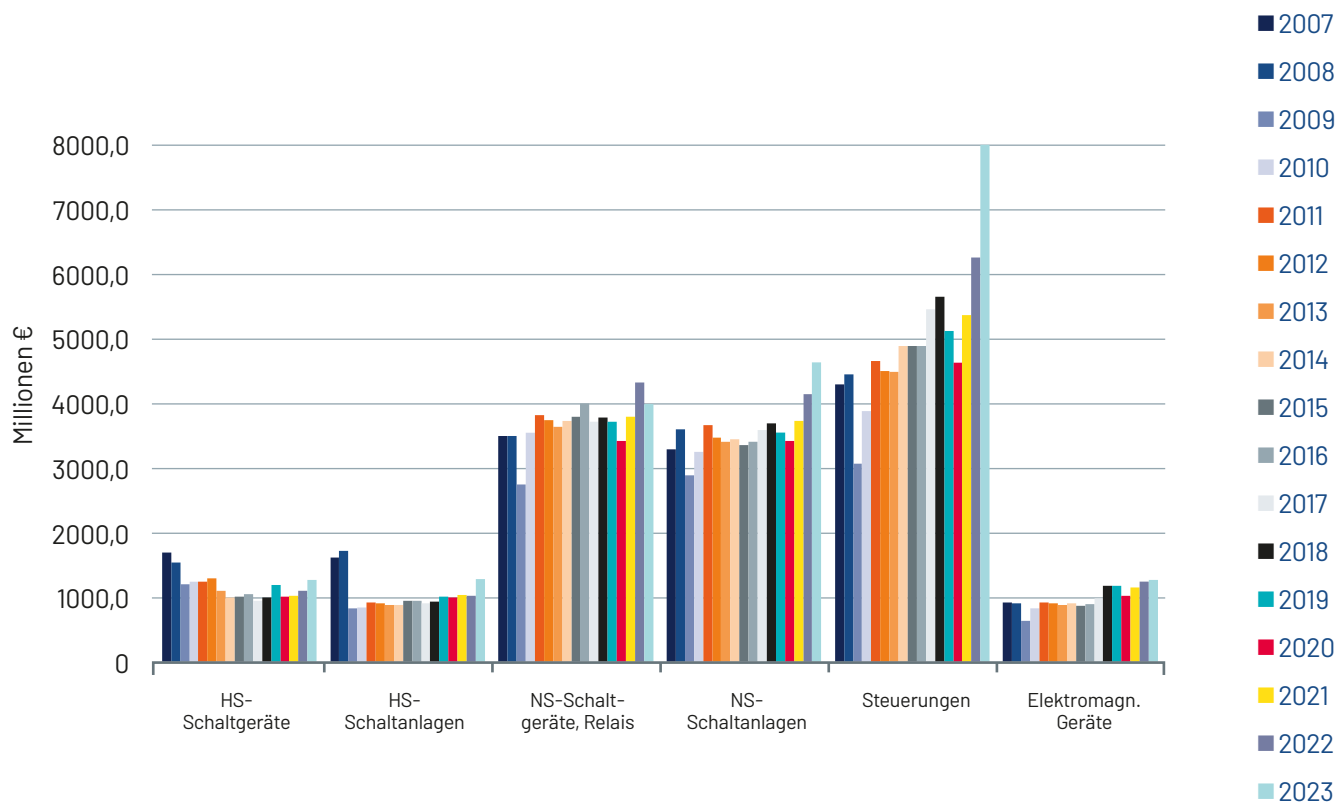
Werte in Mio. Euro bzw. in Prozent gegenüber Vorjahr								
	2020	%	2021	%	2022	%	2023	%
Elektroindustrie	149.643,9	95,4%	163.485,9	109,2%	179.931,8	110,1%	188.120,6	104,6%
HS-Schaltgeräte	1.012,2	85,0%	1.016,5	100,4%	1.100,0	108,2%	1.264,2	114,9%
HS-Schaltanlagen	989,6	98,0%	1.030,7	104,2%	1.016,1	98,6%	1.277,5	125,7%
HS Gesamt	2.001,8	91,0%	2.047,3	102,3%	2.116,1	103,4%	2.541,7	120,1%
NS-Schaltgeräte, Relais*	3.422,2	92,3%	3.787,4	110,7%	4.315,9	114,0%	3.981,8	92,3%
NS-Schaltanlagen*	3.421,2	96,6%	3.732,0	109,1%	4.143,2	111,0%	4.634,6	111,9%
Steuerungen*	4.636,2	90,6%	5.358,8	115,6%	6.255,8	116,7%	7.997,8	127,8%
Elektromagnetische Geräte	1.017,5	86,4%	1.149,5	113,0%	1.238,8	107,8%	1.261,5	101,8%
Gesamt	14.499,0	92,1%	16.075,0	110,9%	18.069,8	112,4%	20.417,4	113,0%
Anteil an Elektroindustrie (in %)		97%		98%		10,0%		10,9%
Montage von Schaltanlagen	1.283,0	115,1%	1.095,2	85,4%	1.172,6	107,1%	1.379,3	117,6%

Daten für 2022 teilweise revidiert. Daten für 2023 teilweise noch vorläufig.

*Summenwerte wurden teilweise auf die im Fachbereich SSI vorhandenen Produkte interpoliert.

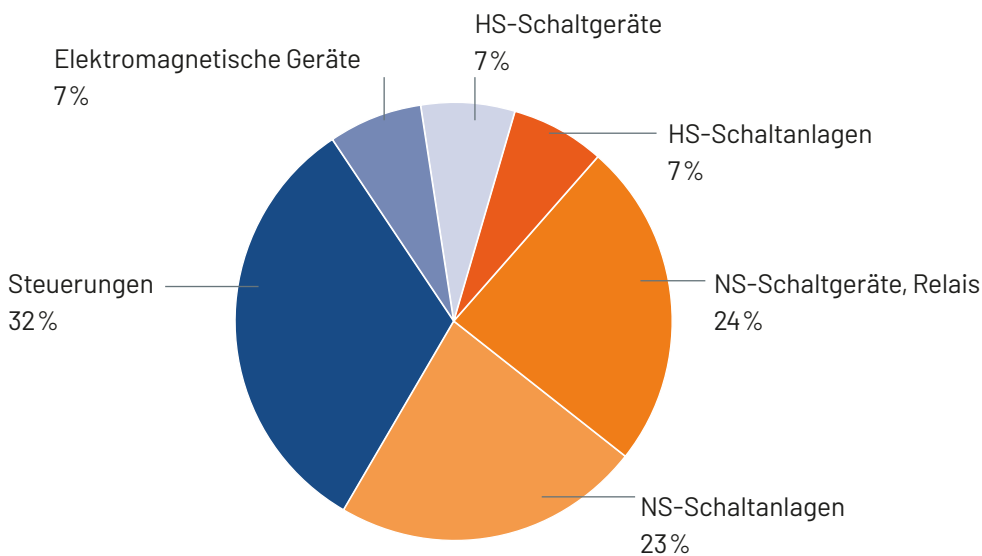
Quelle: Statistisches Bundesamt und ZVEI-Berechnungen

Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen 2007 bis 2023



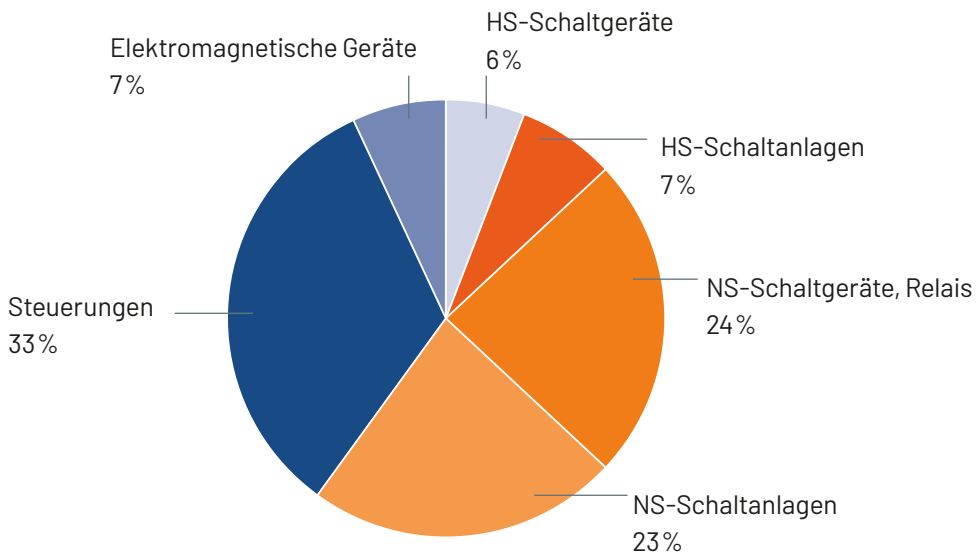
Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen 2020

Summe: 14.499,0 Mio. Euro



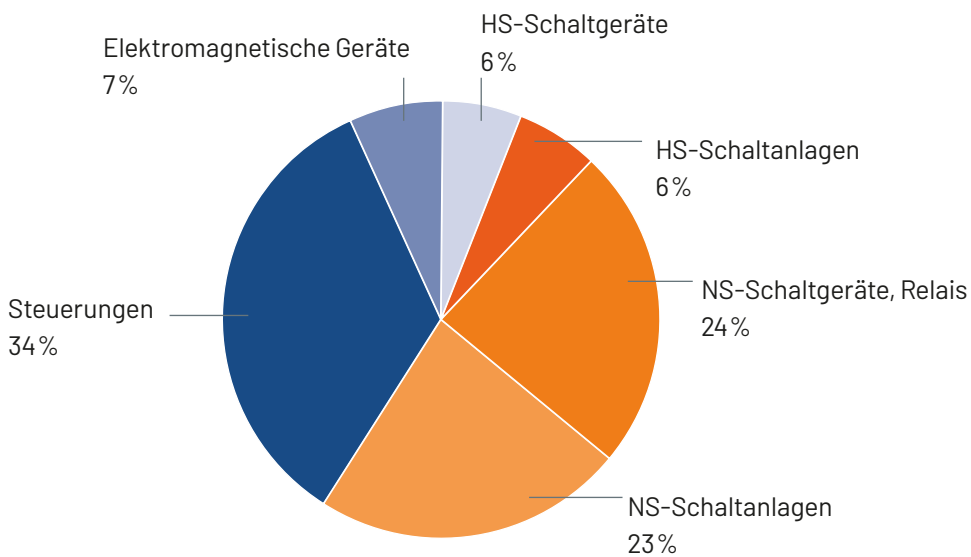
Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen 2021

Summe: 16.075,0 Mio. Euro



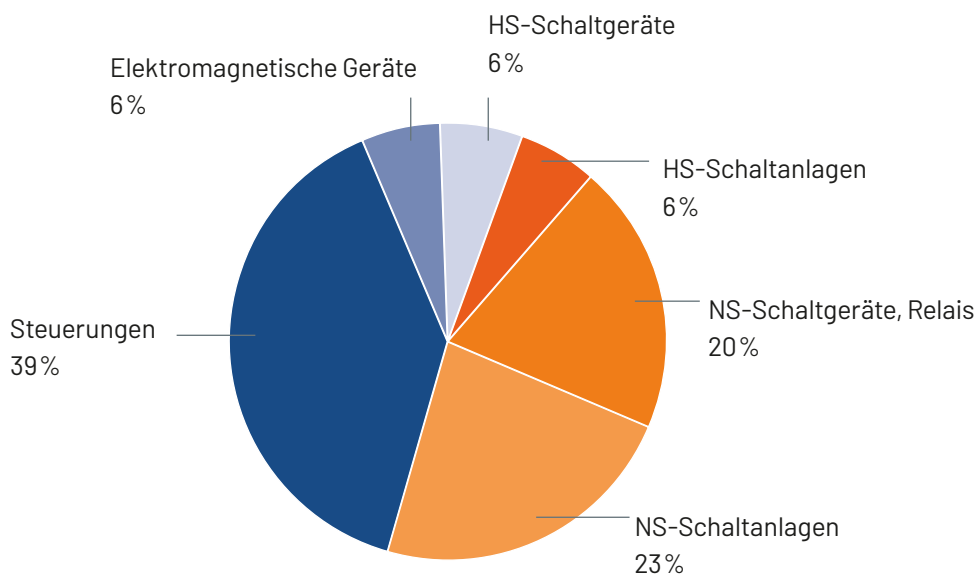
Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen 2022

Summe: 18.069,8 Mio. Euro



Produktion von Schaltgeräten, Schaltanlagen, Industriesteuerungen 2023

Summe: 20.417,4 Mio. Euro



3 Produktion nach Erzeugnissen

Wert in Mio. Euro					
Melde-Nr.	Erzeugnisse (Bezeichnung)	2020	2021	2022	2023
a) HS-Schaltgeräte					
2712 10 100	Sicherungen >1 kV	213,3	224,3	259,2	321,9
2712 10 200	Leistungsschalter >1 kV	207,2	216,2	181,5	181,5
2712 10 300	Trennschalter sowie Ein- & Ausschalter >1 kV	37,6	37,1	36,4	42,5
2712 10 400 (bis 2018) 2712 10 410 (ab 2019) ab 2019 in 2712 10 100 enthalten	Überspannungsableiter, Spannungsbegrenzer und Wanderwellenausgleicher >1 kV	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2712 10 900	Andere elektrische Geräte zum Schließen, Unterbrechen, Schützen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen >1 kV	554,2	539,0	622,9	718,3
Σ HS-Schaltgeräte		1.012,2	1.016,5	1.100,0	1.264,2
b) HS-Schaltanlagen					
Melde-Nr.	Erzeugnisse	2020	2021	2022	2023
2712 32 030	Tafeln, Felder, Konsolen, Pulte, Schränke für die Stromverteilung >1.000 V bis 72,5 kV	989,6	1.030,7	1.016,1	1.277,5
2712 32 050	Tafeln, Felder, Konsolen, Pulte, Schränke für die Stromverteilung >72,5 kV	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder
Σ HS-Schaltanlagen		989,6	1.030,7	1.016,1	1.277,5
Σ HS-Schaltgeräte und -Schaltanlagen		2.001,8	2.047,3	2.116,1	2.541,7

Daten für 2022 teilweise revidiert. Daten für 2023 teilweise noch vorläufig.
Quelle: Statistisches Bundesamt

Wert in Mio. Euro					
Melde-Nr.	Erzeugnisse (Bezeichnung)	2020	2021	2022	2023
a) NS-Schaltgeräte, Relais					
2712 21 500	Sicherungen ≤1 kV, 10 bis 63 A	18,4	22,5	22,6	24,6
2712 21 700	Sicherungen ≤1 kV, >63 A	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2712 22 305 ♦	Andere Leistungsschalter ≤1 kV, ≤63 A	154,0	176,8	219,4	183,0
2712 22 500 ♦	Andere Leistungsschalter ≤1 kV, >63 A	96,9	105,0	112,0	109,6
2712 23 300 ♦	Andere Geräte zum Schützen von elektrischen Stromkreisen • ≤1 kV, ≤16 A	62,7	78,2	89,9	89,6
2712 23 500 ♦	Andere Geräte zum Schützen von elektrischen Stromkreisen • ≤1 kV, >16 A bis 125 A	105,6	121,9	143,6	128,9
2712 23 700 ♦	Andere Geräte zum Schützen von elektrischen Stromkreisen • ≤1 kV, > 125 A	10,8	12,1	14,6	5,3
2712 24 330 ♦	• Relais ≤1 kV, ≤2 A	26,7	31,4	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2712 24 350 ♦	• Relais ≤60 V, >2 A, inkl. Fernmelderelais	14,5	16,2	17,2	18,9
2712 24 501 ♦	• Relais >60 V bis 1 kV, >2 bis 16 A, (ohne Zeit- & Messrelais)	257,4	305,0	346,6	293,8
2712 24 503 ♦	• Relais >60 V bis 1 kV, >16 bis 125 A (ohne Zeit- & Messrelais)	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2712 24 504 ♦	• Relais >60 V bis 1 kV, >16 A (ohne Zeit- & Messrelais)	283,5	292,4	343,7	241,2
2712 24 505 ♦	• Relais >60 V bis 1 kV, >125 A, (ohne Zeit- & Messrelais)	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2712 24 507 ♦	Zeitrelais >60 V bis 1 kV	53,0	57,4	66,3	39,9
2712 24 509 ♦	Messrelais >60 V bis 1 kV	564,5	568,1	758,1	785,2

• Teilweise inkl. Erzeugnissen der Nachrichtentechnik und Installationstechnik.

♦ Meldeposition für Produkte FB 6.

Daten für 2022 teilweise revidiert. Daten für 2023 teilweise noch vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt

*** Anmerkung 1:**

Die Meldenummern 2712 24 503 und 2712 24 505 sind ab 2019 in der neuen Meldenummer 2712 24 504 enthalten.

Damit wird der Beitrag der Relais > 60 V - 1 kV, > 125 A erstmals ab 2019 wieder miterfasst. Da aber die Meldenummer 2712 21 700 ab 2019 erstmals nicht mehr ausgewiesen werden kann, heben sich beide Aspekte in der Gesamtsumme "NS-Schaltgeräte, Relais" in etwa auf.

Wert in Mio. Euro					
Melde-Nr.	Erzeugnisse (Bezeichnung)	2020	2021	2022	2023
2733 11 001 ♦	Schalter, Trenner für Hauptstromkreise ≤ 1 kV	139,8	134,7	139,4	143,1
2733 11 002 ♦	Schalter für Steuer- und Hilfsstromkreise ≤ 1 kV	574,9	632,4	702,6	563,8
2733 11 003	Schalter für elektronische Anwendung ≤ 1 kV	148,2	177,2	151,7	138,6
2733 11 004 ♦	Schalter für industrielle Anwendung ≤ 1 kV	783,0	905,6	984,3	979,2
2733 13 501 ♦	Stecker für Installationssteckdosen für industrielle Anwendungen ≤ 1 kV	318,5	391,2	435,1	398,2
2733 13 800 ♦	Andere Geräte zum Schließen Unterbrechen, Schützen oder Verbinden von elektronischen Stromkreisen ≤ 1 kV	1.209,8	1.439,8	1.586,3	1.609,8
2790 60 570 ♦	Draht-Stellwiderstände • (einschl. Rheostaten und Potentiometern >20 W)	0,6	0,6	zu wenig Melder	zu wenig Melder
2651 70 150	Instrumente, Apparate und Geräte zum Regeln • Elektronische Thermostate	324,1	344,9	332,5	362,5
2651 70 190 ♦	Instrumente, Apparate und Geräte zum Regeln • Nichtelektronische Thermostate	124,1	145,7	152,3	134,8
Σ NS-Schaltgeräte, Relais		5.271,0	5.959,0	6.618,1	6.279,4

• Teilweise inkl. Erzeugnissen der Nachrichtentechnik und Installationstechnik.

♦ Meldeposition für Produkte FB 6.

Daten für 2022 teilweise revidiert. Daten für 2023 teilweise noch vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Wert in Mio. Euro					
Melde-Nr.	Erzeugnisse (Bezeichnung)	2020	2021	2022	2023
b) NS-Schaltanlagen und Steuerungen					
2712 31 300 ♦	Numerische Steuerungen inkl. Peripheriebaugruppen, <= 1 kV	885,3	1.055,0	1.112,5	1.310,1
2712 31 500 ♦	Speicherprogrammierbare Steuerungen inkl. Peripheriebaugruppen, <= 1 kV	2.790,6	3.217,9	3.794,3	5.193,4
2712 31 703 ♦	Motorschaltschränke & Energieverteiler, <= 1 kV	1.243,8	1.318,7	1.459,3	1.728,9
2712 31 705	Zählertafeln & Installationsverteiler, <= 1 kV	319,8	358,3	421,3	460,6
2712 31 709 ♦	Andere Tafeln, Felder, Konsolen, Pulte & Schränke, <= 1 kV	2.455,6	2.507,4	2.796,6	3.374,5
2712 40 300 ♦	Tafeln, Felder, Konsolen. Pulte & Schränke nicht ausgerüstet	1.279,1	1.503,1	1.673,8	1.662,4
2712 40 903	Zusammengesetzte elektronische Schaltungen, Baugruppen	3.939,0	4.498,8	5.423,8	6.072,6
2712 40 905 ♦	Andere Teile für Elektrizitätsverteilungs- & -schaltanlagen	2.112,7	2.417,7	2.677,4	2.805,1
3320 50 500 ♦	Installation von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen (Montage)	1.283,0	1.095,2	1.172,6	1.379,3
Σ NS-Schaltanlagen und Steuerungen		16.308,9	17.972,1	20.521,6	23.986,8

c) Elektromagnetische Geräte					
Melde-Nr.	Erzeugnisse	2020	2021	2022	2023
2790 45 500 ♦	Elektromagnetische Kupplungen & Bremsen	292,4	341,8	393,4	366,4 *
2790 45 600 ♦	Andere elektromagnetische Vorrichtungen, inkl. Hebeköpfe & Teile dafür	725,1	807,8	845,4	895,0 *
Σ Elektromagnetische Geräte		1.017,5	1.149,5	1.238,8	1.261,5

Σ Niederspannung		22.597,4	25.080,6	28.378,5	31.527,7
-------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

• Teilweise inkl. Erzeugnissen der Nachrichtentechnik und Installationstechnik.

♦ Meldeposition für Produkte FB 6.

* Neue Meldenummer ab 2019 (bis 2018: 2790 40 500 bzw. 2790 40 600)
Daten für 2022 teilweise revidiert. Daten für 2023 teilweise noch vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt

4 Außenhandel – Übersicht

	Ausfuhren in Mio. Euro								
	Welt			EU (28)			Europa		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
400000 Elektroindustrie	226.312,8	247.063,7	243.943,2	127.461,1	137.264,8	132.691,8	145.995,8	154.988,6	150.387,2
061100 HS/MS-Schaltgeräte	1.127,1	1.177,8	1.273,0	397,8	439,0	490,6	527,1	559,3	612,3
061200 HS/MS-Schaltanlagen	916,2	873,1	1.179,4	352,1	379,0	461,0	444,4	442,1	552,9
061000 Summe:	2.043,3	2.050,9	2.452,4	749,9	817,9	951,6	971,6	1.001,4	1.165,2
062100 NS-Schaltgeräte und Relais	3.749,8	4.128,1	3.884,1	2.283,0	2.524,1	2.332,0	2.602,4	2.828,6	2.635,9
062200 NS-Schaltanlagen	5.760,1	6.017,5	6.329,8	2.247,3	2.467,9	2.468,6	2.631,4	2.808,9	2.833,7
063000 Teile für Schalt- und Steuergeräte	2.964,0	3.288,7	3.166,2	1.694,7	1.868,3	1.785,8	1.945,3	2.115,1	2.029,2
064000 Steuerungen	4.358,7	5.336,2	6.690,8	1.809,7	2.444,3	2.964,3	2.165,6	2.790,3	3.375,0
153200 Thermostate	576,1	611,4	577,0	354,1	396,1	345,6	400,7	440,8	393,6
Summe NS:	17.408,7	19.381,8	20.647,8	8.388,8	9.700,8	9.896,3	9.745,4	10.983,7	11.267,4
065000 Elektromagn. Geräte	739,1	825,9	800,9	429,5	440,6	457,9	483,9	496,9	514,5

UK ist trotz des Brexits in EU(28) enthalten, um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten.

Werte für 2022 revidiert, Werte für 2023 vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt

	Einfuhren in Mio. Euro								
	Welt			EU (28)			Europa		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
400000 Elektroindustrie	221.281,5	263.138,6	256.566,3	83.783,6	94.875,9	96.809,1	94.392,7	106.834,2	108.993,5
061100 HS/MS-Schaltgeräte	316,1	354,4	413,9	174,8	199,3	237,5	249,2	264,4	312,9
061200 HS/MS-Schaltanlagen	143,6	191,4	201,1	86,2	121,9	109,7	124,6	160,6	170,5
061000 Summe:	459,7	545,8	615,0	261,0	321,2	347,1	373,9	425,0	483,4
062100 NS-Schaltgeräte und Relais	2.705,4	3.109,7	2.708,3	1.385,7	1.596,9	1.434,2	1.714,6	1.961,4	1.745,0
062200 NS-Schaltanlagen	4.087,4	4.663,5	5.336,0	2.754,4	3.117,5	3.604,0	3.010,1	3.395,9	3.902,2
063000 Teile f. Schalt- und Steuergeräte	1.471,8	1.765,9	1.657,7	896,3	1.039,9	996,7	1.056,1	1.224,6	1.177,0
064000 Steuerungen	2.523,7	3.532,8	4.377,8	1.750,3	2.399,1	3.128,4	1.913,1	2.609,7	3.345,8
153200 Thermostate	440,5	494,1	418,9	314,0	317,1	265,7	327,6	333,1	282,2
Summe NS:	11.228,8	13.565,9	14.498,6	7.100,7	8.470,5	9.428,9	8.021,5	9.524,7	10.452,3
065000 Elektromagn. Geräte	370,4	440,3	424,0	217,7	241,3	245,9	248,5	273,7	288,1

UK ist trotz des Brexits in EU(28) enthalten, um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten.

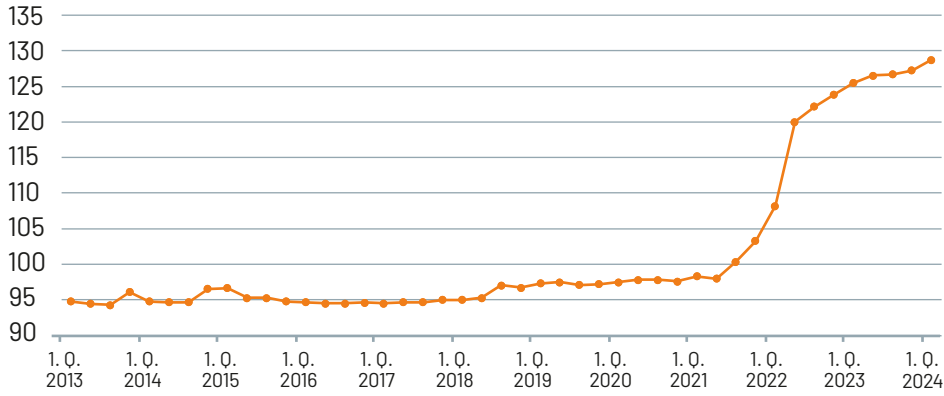
Werte für 2022 revidiert, Werte für 2023 vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt

5 Preisindex

Erzeugerpreisindex Hochspannungsschaltgeräte

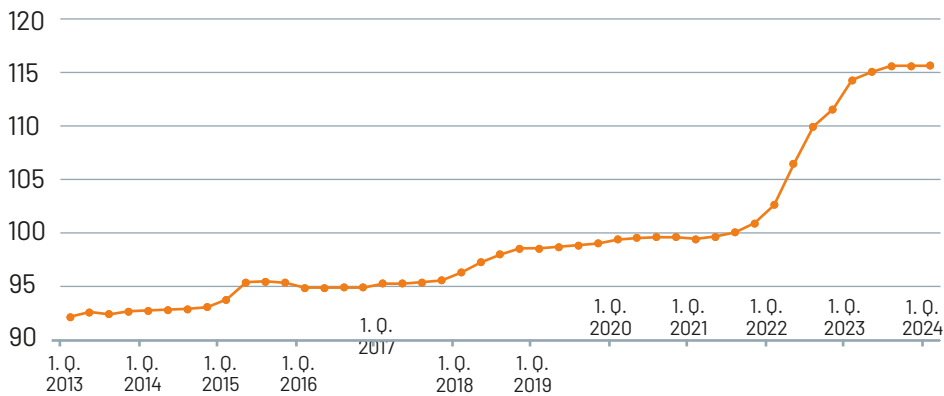
Index (2021 = 100)



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Erzeugerpreisindex Niederspannungsschaltgeräte*

Index (2021 = 100)

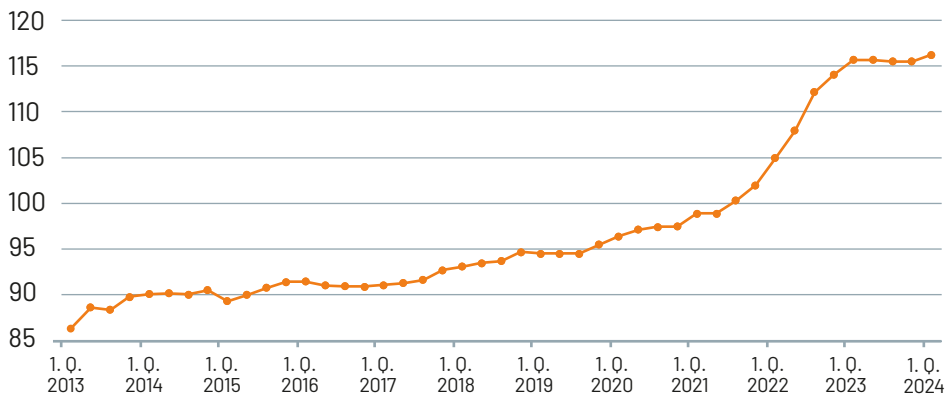


*) einschließlich Relais

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Erzeugerpreisindex Speicherprogrammierbare Steuerungen

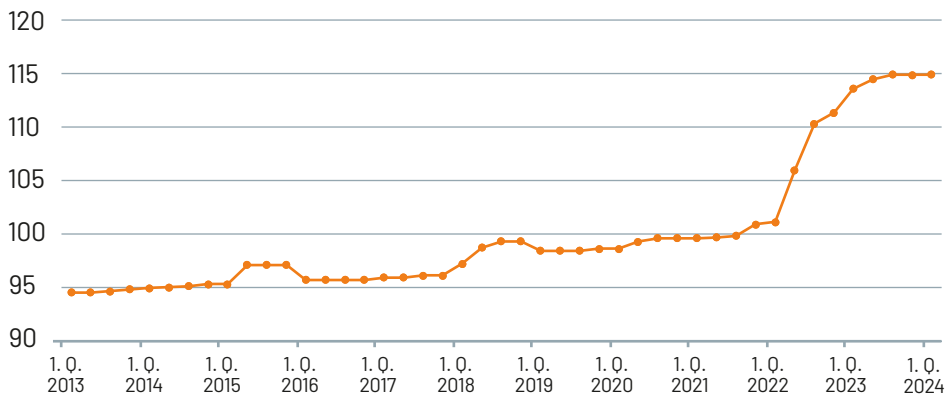
Index (2021 = 100)



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Erzeugerpreisindex Relais

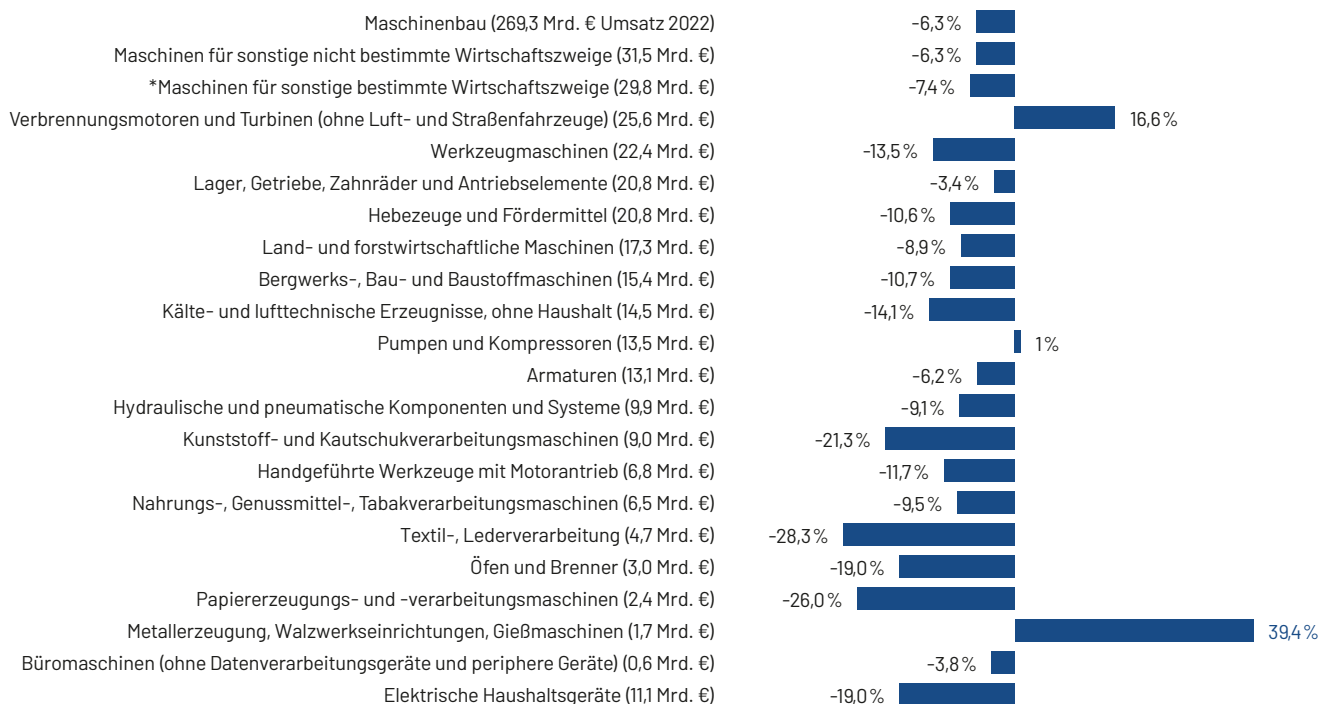
Index (2021 = 100)



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

6 Ausblick

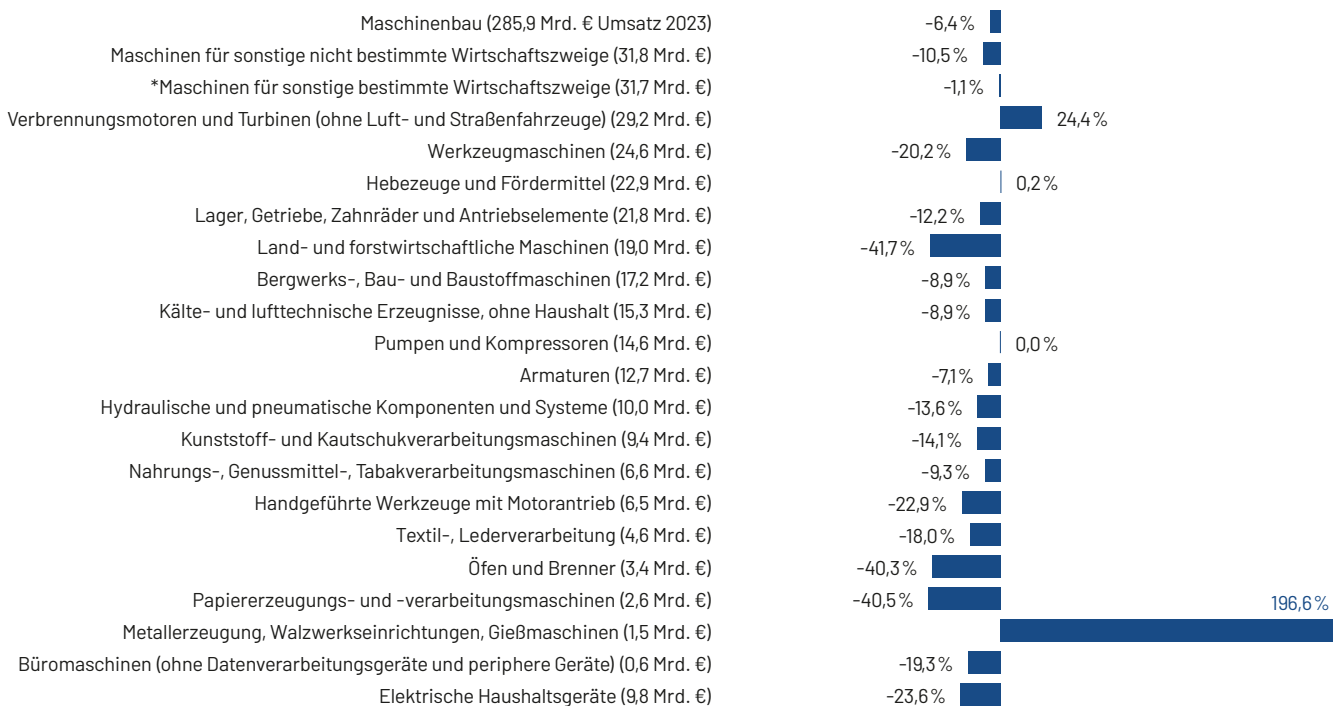
Auftragseingang im Maschinenbau Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: Destatis

* z.B. Industrieroboter, Druckmaschinen, Maschinen für die Halbleiterproduktion

Auftragseingang im Maschinenbau Jan. 2024 bis Mrz. 2024 im Vergleich zur Vorjahresperiode



Quelle: Destatis

* z.B. Industrieroboter, Druckmaschinen, Maschinen für die Halbleiterproduktion

Während der Maschinenbau im Jahr 2022 den außerordentlichen Wachstumsprung im Auftragseingang aus dem Jahr 2021 noch halten konnte (+0,9%), gingen die Auftragseingänge im Jahr 2023 um 6,3 Prozent zurück. Der Rückgang betraf durchweg alle Branchen mit Ausnahme der Verbrennungsmotoren mit Turbinen (ohne Luft- und Straßenfahrzeuge) und Metallerzeugung Walzwerkeinrichtungen. Gießmaschinen. Auch das 1. Quartal 2024 war noch von deutlichen Rückgängen im Auftragseingang gekennzeichnet. Eine Belebung ist zurzeit noch nicht zu erkennen.

Die Wachstumsimpulse für Schaltgeräte, Schaltanlagen und Industriesteuerungen kommen derzeit ganz klar aus dem Umfeld der Energiewende und der Digitalisierung, wie beispielsweise dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Ladeinfrastruktur und Investitionen in Datacenter und generell in den Infrastrukturbereich. Zusätzlich lassen die erforderliche Wärmewende und der notwendige Netzausbau in den kommenden Jahren weitere Wachstumsmärkte erwarten.



ZVEI e.V.

Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main, Germany

Fachverband Automation

Fachbereich Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen

Autor: Dr. Markus Winzenick, Telefon: +49 69 6302-426

Fax: +49 69 6302-386, E-Mail: Winzenick@zvei.org

Trotz größter Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt
Juli 2024